



Achten Sie auf dieses Symbol in unseren Ausgaben und entdecken Sie Mehrwerte mit der PAPER.plus-App!



Mal laut und leise, mal lustig und nachdenklich

Lajos Wenzel präsentiert ersten Spielplan seiner Intendanz im Schlosstheater Neuwied

S. 2

Nach drei Jahren endlich freie Fahrt auf der K 11

Sanierungsarbeiten der wichtigen Verbindung zwischen Linz und Ockenfels (fast) fertig

S. 3

Das ist neu im Kino Asbach

„Wir“ ist ein Horrorthriller, in dem ein Ausflug einer Familie zu einem Alptraum wird

S. 6

Aus der Region

Ortsgemeinde lädt zur Versammlung

DATTENBERG. Die Bürger der Ortsgemeinde Dattenberg sind am Donnerstag, 21. März (19 Uhr), im Bürgerhaus in Dattenberg, Zum Schwarzen See, zu einer Einwohnerversammlung eingeladen. Gegenstand der Einwohnerversammlung sollen insbesondere aktuelle Fragen aus dem Gemeindeleben sein. Dabei stehen sowohl Selbstverwaltungs- als auch Auftragsangelegenheiten zur Diskussion.

Treffen für pflegende Angehörige

ASBACH. Die Mehrzahl der pflegebedürftigen Menschen möchte so lange wie möglich in der vertrauten häuslichen Umgebung bleiben. Rund 76 % der Pflegebedürftigen wird Zuhause versorgt. Pflegenden Angehörige kümmern sich um die Körperpflege, die Hauswirtschaft und auch um die bürokratischen Angelegenheiten. Dies ist mit einem hohen zeitlichen Aufwand verbunden. Hierdurch entsteht eine große psychische und physische Belastung. Eigene Interessen treten in den Hintergrund. Soziale Isolation der pflegenden Angehörigen ist nicht selten die Folge. Um eine Möglichkeit zu schaffen, sich mit ebenfalls Betroffenen auszutauschen und auch einige Tipps für die weitere Arbeit zu erhalten, bietet der Pflegestützpunkt Asbach an jedem vierten Montag im Monat jeweils in der Zeit von 19.30 bis 21 Uhr, im Sitzungssaal der DRK Sozialstation (Hospitalstraße 8) in Asbach, ein Treffen für pflegende Angehörige an. Der erste Abend findet am Montag, 25. März, statt. Weitere Infos gibt es beim Pflegestützpunkt Asbach unter ☎ (02683) 94 77 184 oder 94 77 186.

Land unter nach starken Regenfällen



KREIS NEUWIED. -mabe- Nasse Füße gab es am Wochenende gleich an mehreren Stellen im Kreis Neuwied. Die Regenfälle der vergangenen Wochen haben Rhein und Mosel und seine Nebenflüsse, Lahn und Wied stark ansteigen lassen. Waren am vergangenen Samstag die ersten Uferpromenaden überspült, hatte einen Tag später schon die Enten die Straße für sich allein. An Rhein und Mosel sind die Hochwassermeldehöhen überschritten worden. In Leutesdorf stand die Rheinstraße unter Wasser (linkes Foto). Während der Fisch, ein Spielgerät auf dem Spielplatz direkt am Rhein, im Wasser schwimmen konnte und stand das Wasser bis zum Eingang der Jugendherberge. In der Verbandsgemeinde Asbach war die Feuerwehr seit den Morgenstunden des Samstages unterwegs und kontrollierte regelmäßig alle markanten Punkte entlang der Wied und die Nebenflüsse. Verschiedene Bereiche, wie der Campingplatz und die Wiesen am Bürgerhaus in Neustadt standen da bereits unter Wasser. Auch so mancher Spaziergang entlang der



Wied konnte aufgrund des über die Ufer getretene Wassers nicht fortgeführt werden (rechts Foto). Ebenfalls betroffen waren weitere Gebiete entlang des gesamten Wiedtals. So musste auch die L 255 zwischen Datzeroth und Neidertbach gesperrt werden, da diese überflutet wurde. Auch in anderen Ortschaften, wie in Roßbach, waren einige Straßen nicht gut zu befahren. Während der Wasserstand der Mosel am Pegel in Trier seinen vorläufigen Höchstwert mit 6,61 Metern am Samstagabend erreicht hatte und die Mosel nun erst mal sinkt, war die Tendenz beim Rhein zunächst weiter steigend. Das war auch der Grund für die Bereitschaft der Neuwieder Feuerwehr, das erste Deichtor an der Pfarrstraße zu schließen. In der Nähe des Pegelturms ist die tiefste Stelle und ein Wasserstand von 6 Metern am Pegel Andernach, war für die Neuwieder Feuerwehr Anlass, die Deichtore zu schließen. Das Hochwassermeldezentrum in Mainz meldete, dass der Wasserstand für den Rhein wieder sinken soll. Foto: Marlies Becker(1)/Schöneberg(1)

Preisträgerinnen verbindet ihr vielfältiges Engagement

Johanna-Loewenherz-Stiftung vergab Stipendien

KREIS NEUWIED. Caroline Brömmelhuus aus Windhagen, Gabi Krautscheid aus Asbach, Victoria Elisa Over aus Breitscheid-Hochscheid und Bianca Walther aus Berlin sind die Stipendiatinnen der Johanna-Loewenherz-Stiftung des Landkreises Neuwied.

Eingestimmt von Femmes Vokal, Klang gewordener Freundschaft aus Koblenz, hieß Landrat Hallerbach die zahlreichen Gäste zur diesjährigen Verleihung der Stipendien im historischen Saal des Neuwieder Roentgen-Museums willkommen.

„Politisches, soziales und gesellschaftliches Engagement verbindet unsere diesjährigen Preisträgerinnen in besonderer Weise“, würdigte Hallerbach das Engagement der jungen Frauen für die Gesellschaft. Kerstin Schwanbeck-Stephan, die für die erkrankte Gleichstellungsbeauftragte Doris Eyl-Müller sprach, portraitierte die vier Stipendiatinnen: **Caroline Brömmelhuus** wurde von der Neuwieder David-Roentgen-Schule vorgeschlagen. Nach dem Abitur wird sie an dem Parlamentarischen Patenschafts-Programm des Bundestages teilnehmen und als Austauschgast für ein Jahr in den USA leben. Im Anschluss daran



Die Johanna-Loewenherz-Stiftung vergab insgesamt vier Stipendien. Über diese freuen sich (v. links): Bianca Walther aus Berlin, Gabi Krautscheid aus Asbach, Victoria Elisa Over aus Breitscheid-Hochscheid und Caroline Brömmelhuus aus Windhagen.

beabsichtigt sie, Maschinenbau zu studieren. Die zweite Schule, die einen Vorschlag eingereicht hat, ist das Rhein-Wied-Gymnasium Neuwied. **Victoria Elisa Over** möchte Medizin studieren und hat folglich exzellente Noten. Aber nicht nur die Zensuren sind ausgesprochen gut; auch ihre Rhetorik, ihr Sprachtalent, ihre Kommunikationsfähigkeit sind ausgezeichnet. Als Reprä-

sentantin ihrer Schule nahm sie an einer Bühnendiskussion aus Anlass der Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit in Berlin teil. **Gabi Krautscheid** wurde von der Verbandsgemeinde bzw. der Tafel Asbach vorgeschlagen. Als Rollstuhlfahrerin weiß sie aus eigener Erfahrung was „Barrierefrei“ im Konkreten heißt. Ihr Engagement in der Kommunalpolitik kon-

frontiert die Entscheidungsträger ganz unmittelbar mit der Tatsache, dass Barrierefreiheit nicht unbedingt bürgerfreundlich oder gar behindertenfreundlich bedeutet: Gabi Krautscheid ist in einigen Fachausschüssen ihrer Heimatgemeinde vertreten. Sie ist Initiatorin für Integrationsmaßnahmen, Ansprechpartnerin für Alleinerziehende, Leiterin der MS-Selbsthilfegruppe Asbach und Managerin der

Kinder- und Damensportgruppen im TUS Asbach. Die vierte im Bunde, **Bianca Walther**, wurde von der Gleichstellungsbeauftragten der Verbandsgemeinde Puderbach vorgeschlagen. Sie rückt Frauen in ihren wissenschaftlichen Fokus, die in der Geschichtsforschung nur wenig oder gar keine Beachtung finden. Bianca Walther bezeichnet sich selbst als späberufene Geschlechterhistorikerin.

Gut zu wissen...

Familienkasse: Antrag auf Kindergeld ist kostenlos

REGION. Die Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit (BA) distanziert sich von kommerziellen Internetanbietern, die Kindergeldberechtigten gegen die Zahlung eines Entgelts die Abwicklung ihres Kindergeldantrags anbieten. Denn der Antrag auf Kindergeld bei der Familienkasse ist online möglich, kostenlos und datensicher. Die Familienkasse hat bereits im Frühjahr 2018 die Möglichkeit eingerichtet, Kindergeld online zu beantragen. Aus Sicht der BA entsteht für Eltern bei der Nutzung des kommerziellen Portals daher keinerlei Mehrwert. „Wir können Berechtigten nur raten, einen Antrag auf Kindergeld immer direkt bei uns zu stellen. Wir garantieren für eine rasche, rechtssichere Bearbeitung- und nicht zuletzt für die Sicherheit der Daten“, so Karsten Bunk, Leiter der Familienkasse der BA. Das Angebot der Behörde steht auf www.familienkasse.de zur Verfügung und lässt sich auf allen PCs, Laptops und marktüblichen mobilen Endgeräten nutzen. Der Service beinhaltet nahezu alle Lebenslagen. Eltern können sowohl für neugeborene, als auch für Kinder, die volljährig werden, einen Antrag stellen. Auch Nachweise über die Aufnahme eines Studiums oder einer Berufsausbildung können online eingereicht werden. Im Internet, beispielsweise über Google, finden sich viele andere Angebote. Häufig sind diese aber nicht aktuell oder enthalten zum Teil nicht mehr gültige Formulare bzw. Merkblätter.

⇒ Alle aktuellen Infos, Antragsformulare und Nachweisvordrucke sind im Internet auf www.familienkasse.de sowie telefonisch unter ☎ (0800) 45 55 530 (Mo.-Fr., 8-18 Uhr) verfügbar. Der Anruf ist gebührenfrei.



Hamburg, London oder New York? Planen Sie jetzt schon Ihre nächste Kurzreise!

Deutschland, Europa oder weltweit – egal, wohin Sie Ihre nächste Städtereise führt, buchen Sie Ihre Tickets zu allen bekannten Sehenswürdigkeiten ganz bequem von zu Hause aus:



Rhein-Kurier ist eine Tochter der Mittelrhein-Verlag GmbH. Vertrauen Sie auch im Reisebereich auf die Qualität Ihrer Rhein-Zeitung.

Rhein-Kurier GmbH

Rhein-Wied-Kurier

Geschäftsstelle:
Hinter der Jungenstr. 22
56218 Mülheim-Kärlich

Zustellung:
☎ (0261) 98 36 30 03
qs@der-lokalanzeiger.de

Anzeigen:
☎ (0261) 92 81 0
Fax (0261) 92 81 29
info@der-lokalanzeiger.de

Redaktion:
☎ (0261) 92 81 22
rhein-wied-kurier@der-lokalanzeiger.de

Internet:
www.der-lokalanzeiger.de

FALCO
DAS MUSICAL

SIMPLY THE BEST
DAS MUSICAL

MITTWOCH
10.04.2019
EINLASS: 19.00 UHR | BEGINN: 20.00 UHR
RHEIN-MOSEL HALLE

SONNTAG
21.04.2019
EINLASS: 19.00 UHR | BEGINN: 20.00 UHR
RHEIN-MOSEL HALLE

KOBLENZ
Tickets: 0228/502010 oder www.neuwied-musik.de
LOKALANZEIGER Rhein-Zeitung AM WOCHENENDE RPRL